

## 95. Jahresbericht für das Jahr 2023

Der Jahresbericht des Bündnerischen Evangelischen Waisenhilfsvereins richtet sich an den Kirchenrat der Evangelisch-Reformierten Landeskirche Graubünden, an die Evangelischen Pfarrämter und Gemeindeverwaltungen sowie an die Regionalen Sozialdienste, die Berufsbeistandschaften sowie weitere soziale Institutionen im Kanton Graubünden.

Der Vereinsvorstand setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Martin Jäger	Präsident, Chur
Edith Anderes	Vizepräsidentin, Trimmis
Annagelgia Joos	Aktuarin, Andeer
Regula Hauska-Cadetg	Kassierin, Untervaz
Gisella Belleri	Vertreterin des Kirchenrates, Rhäzüns
Marianne Bachofen Parli	Chur
Tina Mazina Semadeni	Chur
Martina Näf-Ryffel	Felsberg

Als Revisionsstelle amten:

Conradin Cathomas	Chur
Vreni Accola	Chur

Der Waisenhilfsverein unterstützt evangelische Kinder und Jugendliche bis zum Erlangen der Volljährigkeit. Beiträge können an Voll- und Halbwaisen, aber auch an Scheidungs- und Trennungswaisen sowie an Kinder aus finanziell oder sozial benachteiligten Familien gesprochen werden. Ausnahmsweise können auch Kinder und Jugendliche unterstützt werden, die nicht der Evangelischen Landeskirche angehören. Zur langjährigen Tradition unseres Vereins zählen zudem die Konfirmationsgaben von in der Regel 1000 Franken an Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Familien mit sehr kleinen Budgets.

Die statutarisch vorgeschriebene Generalversammlung fand am 20. März statt. Der Vorstand traf sich zu einer zweiten Sitzung am 21. August. Über weitere Geschäfte wurde im Mailverfahren entschieden. Als neues Vorstandsmitglied konnten wir in unseren Reihen Martina Näf-Ryffel begrüßen. An der GV wurde zudem eine Revision der Statuten beschlossen. Dabei wurde der Zweckartikel des Vereins etwas erweitert. Unsere Statuten wie auch der jeweils aktuelle Jahresbericht sind im Übrigen einsehbar über die Informationen der evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden ([www.gr-ref.ch](http://www.gr-ref.ch) – Unser Engagement – Soziale Werke -Bündnerisch Evangelischer Waisenhilfsverein).

Im Berichtsjahr sind 19 Gesuche eingetroffen, wovon 16 bewilligt werden konnten. Einzelne Gesuche betrafen Familien mit mehreren Kindern. Bei 7 dieser Gesuche handelte es sich um eine Konfirmationsgabe. Auf Grund der revidierten Statuten konnte erstmals auch ein Gesuch an eine gemeinsame Aktivität im Konfirmationsunterricht berücksichtigt werden. Andere Gesuche mussten beispielsweise abgelehnt werden, weil die in unseren Statuten fixierte Altersgrenze von maximal 18 Jahren (Volljährigkeit) bereits überschritten war. Insgesamt konnten wir eine Gesamtsumme von 13'320 Franken sprechen. Diese Summe ist etwas tiefer als die Unterstützungsleistungen der letzten Jahre.

Unser Verein verfügt auch dank einer neuerlichen Erbschaft und weiteren Spenden nach wie vor über genügend Mittel, um zielgerichtete Unterstützungen zu leisten. Wir leben davon, dass wir von Seiten der Bündner Pfarrpersonen sowie von den diversen Sozialdiensten immer wieder auf Unterstützungsbedürftige hingewiesen werden.

Unser herzlichster Dank gilt auch in diesem Jahr allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Vertrauenspersonen, die mit ihren Unterstützungsgesuchen unsere Vereinstätigkeit ermöglichen.

Chur, 4. Januar 2024

Martin Jäger, Präsident